

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates**

am **10.02.2014**

in Gemeindeamt Ringelsdorf

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am

Ende: 19.15 Uhr

03.02.2014 durch Kurrende

Anwesend waren:

Bürgermeister: Schaludek Peter

Vizebürgermeister: Pfarr Manfred

GGR.: Grunsky Markus

GGR.: Kadlec Günter

GGR.: Schindler Gerhard

GGR.: Taibl Konrad

GR.: Bamer Hermann

GR.: Somos Sandra

GR.: Benedik Karl

GR.: Grunsky Manfred

GR.: Graf Franz

GR.: Badstöber Renate

GR.: Weiss Thomas

GR.: Geyer Johann

GR.: Zeschitz Manfred

GR.: Fembek Walter

GR.: Krenn Florian

GR.: Zobl-Deltl Christine

Entschuldigt abwesend: GGR. Hinczica Marliese

Nicht entschuldigt abwesend: ---

Anwesend waren außerdem: ---

Vorsitzender: Bürgermeister Schaludek Peter

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

- 1.) Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 19.12.2013 und 15.01.2014 –
Genehmigung
- 2.) Stellungnahme zum Entwurf des Sektoralen Raumordnungsprogrammes über die
Nutzung der Windkraft in Niederösterreich in den Gemeinden an der March –
Beschlussfassung
- 3.) Kooperationsvertrag über Datenaustausch mit dem Land Niederösterreich –
Beschlussfassung
- 4.) Bericht über das Ergebnis der Sanierung-Kontrolle vom Amt der NÖ. Landes-
regierung vom 23.12.2013 – Kenntnisnahme

Verlauf der Sitzung:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 18 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Entschuldigt ist GGR. Hinczica Marliese.

Der Bürgermeister berichtet vor Eingang in die Tagesordnung:

Der Gemeindetraktor ist bereits da, bezahlt und angemeldet. Schweinberger Otmar hat uns ersucht, dass er den Traktor bei seiner Hausmesse diese Woche am Donnerstag und Freitag ausstellen kann.

Von der Firma Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH ist an die Gemeinde ein Ansuchen um Verkehrsbeschränkung (Totalsperre) von 28.03. bis 01.04.2014 bei der Eisenbahnkreuzung beim Harzerweg gestellt worden. Wie im Gemeindevorstand besprochen habe ich bei der Firma Leyrer + Graf angefragt, ob dies auch mit der via donau abgesprochen worden ist und der Termin nicht in den Mai verschoben werden kann. Dies ist nicht möglich. Die Gemeinde wird die Totalsperre an der Amtstafel kundmachen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

- Ankauf einer Motorsäge der Marke Jonsered bei der Firma Schweinberger im Betrage von € 650,--.
- Materialkosten für die Renovierung des Heimatmuseums in Niederabsdorf im Betrage von € 603,85.

Tagesordnung:

ad.1.) Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 19.12.2013 und 15.01.2014 –

Genehmigung

Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 19.12.2013 und 15.01.2014 wurden erstellt und sind in Kopie innerhalb der gesetzlichen Frist den Fraktionen zugegangen. Zu den Protokollen gibt es keine Einwendungen oder Ergänzungen.

„Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Protokolle vom 19.12.2013 und 15.01.2014 genehmigt werden sollen.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad.2.) Stellungnahme zum Entwurf des Sektoralen Raumordnungsprogrammes über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich in den Gemeinden an der March – Beschlussfassung

Unsere Gemeinde hat sich mit den Gemeinden Hohenau a.d. March, Paltern-dorf-Dobermannsdorf, Drösing und Jedenspeigen zusammengeschlossen und dem Land NÖ. ein Konzept für die Errichtung von Windrädern vorgelegt. Am 16. Dezember 2013 ist von LR Pernkopf ein Entwurf einer Verordnung über ein Sektionales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich zur Begutachtung am Gemeindeamt eingelangt, bei dem in unserem Gebiet keine Windräder vorgesehen sind. Eine Stellungnahme der Gemeinde muss bis 14. Februar beim Land einlangen. Die Kundmachung war im Zeitraum 18.12.2013 bis 03.01.2014 an der Amtstafel angeschlagen und zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf beschließt nachstehende Stellungnahme zum Entwurf des Sektionalen Raumordnungsprogrammes über die Nutzung der Windkraft in NÖ in den Gemeinden an der March:

Wir ersuchen beim Sektoralen Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich in der Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf nachfolgende Anmerkungen zu berücksichtigen und bitten um Klarstellung der Anmerkung von Seite 51 des „Umweltberichts zum NÖ Sektoralen Raumordnungsprogramm Windkraftnutzung“ bezüglich der zwei bestehenden Hochspannungsfreileitungen.

Im Jänner 2013 wurden nach intensiven Untersuchungen und Planungen gemeinsam mit EVN Naturkraft als Windparkbetreiber, mögliche gemeindeübergreifende Windparkprojekte in unserer Region der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft, präsentiert.

Unser Ziel ist es, Windkraftanlagen zu bündeln, Einzelanlagen zu vermeiden und dabei im Sinne eines überregionalen ökologischen Ausgleichs, sensible Zonen (vor allem auch mögliche Windkraftpotentialflächen) für Fauna und Flora von Windkraftanlagen frei zu halten. Auch wir wollen, dass der wichtige Ausbau erneuerbarer Energien nur im Einklang mit der Bevölkerung unter bestmöglicher Schonung landschaftlicher und natürlicher Ressourcen erfolgen soll.

In unserer Gemeinde besteht politisch Einigkeit bezüglich der Nutzung von Windenergie und auch unsere Bürgerinnen und Bürger stehen der Errichtung von Windkraftanlagen äußerst positiv gegenüber. Gemeinderatsbeschlüsse wurden einstimmig gefasst und ein Gestattungsvertrag mit einem möglichen Betreiber beschlossen.

Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sind sehr natur- und umweltschutzverbundene Menschen, sind aber auch der Meinung, dass mit der Errichtung des großräumigen Vogelschutzgebietes March-Thaya-Auen in

unserem Gemeindegebiet im Jahre 2004, östlich der Nordbahn bis zur Staatsgrenze, unsere Gemeinde bereits einen enormen Beitrag zum Lebensraum- und Artenschutz gemäß FFH-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie, leistet. Als 2009 das europäische Vogelschutzgebiet March-Thaya-Auen, in der Gemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf auch noch Richtung Westen großflächig ausgedehnt wurde, wurde damit ein bereits in Planung befindliches „Windparkprojekt“ zu Fall gebracht. Zur Beruhigung wurde uns damals von der NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz, aber auch zugesichert, dass der Errichtung von Windkraftanlagen in vom Vogelschutz nicht betroffenen Gebieten nichts im Wege stünde.

Weiters möchten wir auf den NÖ Umweltbericht zum NÖ SekROP Windkraftnutzung verweisen und bitten um Klarstellung folgenden Absatzes von Seite 51.

„Im Bereich des March-Korridors bestehen zwei Hochspannungs-Freileitungen 100 KV und 220 KV. Im Rahmen der fachlichen Erörterung wurde bekannt dass allenfalls die Möglichkeit bestünde, die 220 KV-Leitung zusammenzulegen und damit eine wesentlichen ornithologischen Störeffekt zu reduzieren. Dies wäre allenfalls eine Änderung der fachlichen Grundlagen, die in einem eigenen Verfahren zu beurteilen wären. Aufgrund der fehlenden konkreten Planungen kann dieser Umstand jedoch im gegenwärtigen Verfahren nicht berücksichtigt werden.“

Der Gemeinderat würde Sie daher bitten, diesen Absatz aus dem NÖ SekROP Windkraftnutzung genauer zu erklären bzw. zu erläutern. Was heißt dieser Absatz für unsere Gemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf?

Laut der Birdlifestudie Beilage C wurde unsere Gemeinde als Ausschlussgebiet definiert. Was wir nicht ganz verstehen. Wir sind dadurch sehr enttäuscht, dass unsere Gemeinde nicht in der Zonierung berücksichtigt wurde obwohl wir schon sehr viel für den Vogelschutz getan haben. Wir haben sehr große zusammenhängende Brach- bzw. Ausgleichsflächen realisiert und einen enormen Beitrag zum Lebensraum- und Artenschutz gemäß

FFH-Richtlinie und Vogelschutzrichtlinie, geleistet. Diese wären ausreichend von den möglichen Windkraftstandorten entfernt. Wir würden Sie daher bitten, uns die Daten zu übermitteln, auf welche sich die Birdlifestudie bezüglich unseres Projektgebietes bezieht.

Der Gemeinderat steht nach wie vor zu allen seiner bisherigen Entscheidungen (positiver Gemeinderatsbeschluss für die Windkraftnutzung, Auswahl des Betreibers) und will die ambitionierten Ziele des Landes Niederösterreich bestmöglich unterstützen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf hat sich mit dieser Angelegenheit in seiner Sitzung am 10. Februar 2014 befasst und stellt daher den Antrag, Eignungsflächen für Windkraftanlagen gemäß § 19 Absatz 2 Punkt 19 NÖ Raumordnungsgesetz 1976 in unserer Gemeinde auszuweisen.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad.3.) Kooperationsvertrag über Datenaustausch mit dem Land NÖ –

Beschlussfassung

Das Land NÖ hat sich zum Ziel gesetzt, Straßen, Gehsteige usw. auf den neuesten Stand zu bringen und in ein Navigationssystem einzuspielen. Diese Aufgabe wurde ausgeschrieben und die EVN Geoinfo GmbH führt diese Arbeiten aus. Anfang des Jahres wurde die Pläne angeschaut und Änderungen eingezeichnet und retourniert. Kosten entstehen der Gemeinde keine. Wenn das Projekt fertiggestellt ist, darf die Gemeinde gratis in das Navigationssystem Einsicht nehmen.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Kooperationsvertrag über Datenaustausch mit dem Land NÖ und der Marktgemeinde Ringelsdorf – Niederabsdorf soll unterzeichnet werden.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

**ad.4.) Bericht über das Ergebnis der Sanierung-Kontrolle vom Amt der
NÖ. Landesregierung vom 23.12.2013 – Kenntnisnahme**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Bericht über die Sanierungs-
kontrolle durch verlesen vollständig zur Kenntnis.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt*) – abgeändert*) – nicht genehmigt*).

2014

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat